

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 16 (1907)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

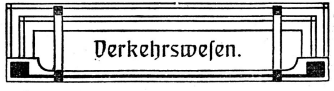
prüfen zu lassen, welche Massregeln zu ergreifen, insbesondere welche Einrichtungen an Personenwagen zu treffen sein möchten, um Raubanfälle auf Reisende in den Eisenbahnzügen nach Möglichkeit zu verhüten. Der Ausschuss hatte dabei auch die zahlreichen Eingaben und Vorschläge aus weiten Volkskreisen zu prüfen, die dem gleichen Zweck dienen sollten. Die eingehenden Beratungen sind nunmehr abgeschlossen.

Die meisten Vorschläge sind in der Idee nicht neu; sie sind schon mehrfach aus ähnlicher Veranlassung in verschiedenen Ländern aufgetaucht und geprüft worden. Vorgeschlagen werden hauptsächlich Alarmvorrichtungen neben der vorhandenen Notbremse, die durch Druckknöpfe über den Sitzlehnen leicht zu betätigen sind, Schallrohrleitungen oder Sprachrohre, um dem Zugführer ein Zeichen geben zu können; Einrichtungen, wodurch beim Öffnen einer Thür ein Geläute ertönt auch zugleich die Bremse in Tätigkeit gesetzt wird; Türverschlüsse aller Art, die nur mittel besonderer Schlüssel vom Schaffner geöffnet werden können; Vorrichtungen der Türen während der Fahrt von einer Stelle des Wagens oder des Zuges aus unter Anwendung von mechanischen Hilfsmitteln, Druckluft, Elektrizität oder auch selbsttätig durch Schwungkugelregulatoren oder ähnliche Apparate; Besetzung aller Griffe an den äusseren Wagenwänden, Unterbrechung der Trittbretter, Anbringung von Scheinwerfern zur Beleuchtung des Zuges, besonders der Trittbretter und ähnliches mehr.

Es würde zu weit führen, die einzelnen Vorschläge zu erläutern und auf ihre Durchführbarkeit und Zweckmässigkeit zu prüfen; dies ist durch den Ausschuss geschehen, der zu der Überzeugung gekommen ist, dass alle Einrichtungen besonderer Art an den Personenwagen, insbesondere solcher, die das Eintreten unbefugter Personen in die Wagen während der Fahrt verhüten oder erschweren sollen, die einen solchen Vorgang durch selbsttätige oder auch persönliche Signalgebung dem Zugbeamten kund tun oder dabei den Zug selbsttätig zum Stillstand bringen sollen, als geeignete Mittel nicht erachtet und zur Einführung oder Erprobung nicht empfohlen werden können. Alle derartigen Einrichtungen sind, soweit technisch überhaupt

ausführbar, viel zu umständlich; es kann nicht erwartet werden, dass sie unter den schwierigen Betriebsverhältnissen dauernd brauchbar erhalten werden können. Sie würden vielfach zu Belästigungen der Reisenden und zu Betriebsstörungen führen und können überdies den erwarteten Zweck nicht erfüllen, weil dadurch den verschiedenen Möglichkeiten, unter denen Raubanfälle vorkommen können und tatsächlich auch vorgekommen sind, nicht genügend Rechnung getragen werden kann.

Das beste, vielleicht das einzige Mittel, gewaltsamen Beraubungen und Mordanfällen in Personenwagen vorzubeugen, besteht darin, eine grössere Anzahl von Reisenden in einem gemeinschaftlichen Raum unterzubringen. Je grösser dieser Raum ist, je mehr einzelne Wagenabteile durch unverschlossene Öffnungen mit einander verbunden sind, um so grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass selbst zu Zeiten schwachen Verkehrs mehrere Reisende sich darin befinden, die allein schon durch ihre Anwesenheit auf Verhütung eines Verbrechens oder von Diebstählen einwirken, möge der Anschlag von einer Person ausgehen, die sich schon im Wagen befindet, oder die den Versuch unternimmt, den Wagen unbefugter Weise zu besteigen. Die Reisenden würden in der Lage sein, sich gegenseitig Hilfe zu leisten und die Notbremse zu ziehen. Der einzelne Reisende hat daher in derart gebauten, namentlich in der Schweiz und teilweise auch in Württemberg gebräuchlichen Wagen unzweifelhaft ein grösseres Gefühl der Sicherheit.



Zugerberg. Am 22. Jan. haben die ersten Probefahrten auf der elektrischen Strassenbahn der Stadt Zug stattgefunden. Die Bahn wird von Schöneck an als Drahtseilbahn bis zum Zugerberg geführt und auf nächsten Sommer eröffnet werden.

Zahnradbahn Bouvet - Tanay - See. Dem Bundesrat wurde ein Konzessionsgesuch für eine Zahnradbahn von Bouvet am Genfersee nach dem Tanay-See (1480 m ü. M.) eingereicht. Diese zirka

6 km lange Bahn soll speziell dem Touristenverkehr dienen. Sie ist auf 1,800,000 Fr. veranschlagt.

Automobil-Verkehr in Graubünden. In der Automobilfrage beschloss der Grosse Rat mit Rücksicht auf die Initiativebewegung, die Verordnung über die Freigabe einiger Strassen noch nicht, wie früher bestimmt, am 1. März in Kraft treten zu lassen. Die Regierung habe vorher im Kraft Bericht zu erstatten, welche Stellung zur Initiativebewegung, die eine Volksabstimmung verlangt, einzunehmen sei.

Zahnradbahn Meiringen - Engelberg. Der Landrat von Nidwalden ersucht das Konzessionsgesuch, das dem schweizerischen Eisenbahndepartement für eine elektrische Zahnradbahn Meiringen-Engelberg eingereicht wurde, zur Genehmigung. Die Bahn würde im nidwaldnerischen Kantonsteil bei Trübsegg auf einer Länge von 5 km herühren. Die Länge der Bahn ist auf 26 km berechnet. Der höchste Punkt - Jochnass - liegt 1822 m über Meer. Die Baukosten sind auf 4,120,000 Fr. veranschlagt.

Die Arth-Rigi-Bahn wird für den elektrischen Betrieb umgebaut. Für den Betrieb der Bergstrecke wurden Motorwagen mit je 130 Sitzplätzen gewählt, kleinere Zugscheinheiten und rasche Zugfolge durchzuführen zu können. Bei der Talfahrt sind die Motoren ausgeschaltet und wird nur mit Bremse gefahren. Der Wagen hat an jedem Stirrende einen Führerstand und drei Hauptabteilungen, von denen zwei je drei Coupés, die mittlere zwei Coupés besitzt. Die Talbahnwagen sind nach Art der Strassenbahnwagen gebaut und mit zwei Motoren von je 60 Pferdekraften ausgerüstet.

Von der Gotthard- zur Simplonlinie. Die in der schweizerischen Presse aufgetauchte Nachricht, es habe sich in Pallanza am Langensee eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1,200,000 Franken gebildet, um eine Verbindung zwischen der Gotthard- und der Simplon-Bahn dem rechten Ufer des Lago Maggiore entlang herzustellen, bedarf der Berichtigung, wie den „Basler Nachr.“ geschrieben wird. Eine solche Verbindung müsste sich nämlich auf eine Gesamtlänge von mindestens 40 km erstrecken und daher, wenn normalspurig angelegt und den Anforderungen einer internationalen Eisenbahn auch nur knapp entsprechend, mindestens eine Ausgabe von 15-20 Millionen erfordern. Hat doch einzig für die ca. 12 km lange Strecke Locarno-Valmaria auf schweizerischem Gebiete der Grosse Rat des Kantons Tessin vor 3 Jahren eine Staatsubvention von einer Million Franken votiert. Die Aktiengesellschaft, um die es sich handelt, bezweckt sehr wahrscheinlich nur die Anlegung einer Strassenbahn zwischen Intra-Pallanza und Pello Toce an der Grotte (Tessin vor 3 Jahren eine Staatsubvention von einer Million Franken votiert). Die Aktiengesellschaft, um die es sich handelt, bezweckt sehr wahrscheinlich nur die Anlegung einer Strassenbahn zwischen Intra-Pallanza und Pello Toce an der Grotte (Tessin vor 3 Jahren eine Staatsubvention von einer Million Franken votiert). Die Aktiengesellschaft, um die es sich handelt, bezweckt sehr wahrscheinlich nur die Anlegung einer Strassenbahn zwischen Intra-Pallanza und Pello Toce an der Grotte (Tessin vor 3 Jahren eine Staatsubvention von einer Million Franken votiert).

Frage und Antwort.

Auskunft über einen Reklame-Gauner wünscht ein Hotelier zu erhalten, der von demselben geprellt worden ist. Der Betreffende machte im Mai 1906 Offerte in Reklame-Rechnungen mit Hotel-Clichés, das der Hotelier zu liefern hatte. Für 3000 Stück verlangte er 75 Fr. mit Anzahlung von 10 Fr. liess sich aber nach Einreichung der letzteren nicht mehr sehen und nichts mehr von sich hören. Er nannte sich Georg Henkel und gab als Domizil Basel an. Vielleicht sind Kollegen des am Auskunft ersuchenden Hoteliers auch mit dem Gauner in Geschäftsverkehr gekommen und in der Lage, Wegleitung zur Haftverbarmung desselben zu geben.

Allfällige Mitteilungen sind an die Redaktion der „Hotel-Revue“ zu richten, die solche weiter befördern wird.

Pflanzenfette in der Hotelküche. Ein Hotelier bittet seine Kollegen um Beantwortung der Frage: „Können in der Hotelküche die sog. Pflanzenfette, z. B. Palmöl, verwendet werden, sei es rein oder in Mischung mit bisher benutzten Fetten?“

Eingehende Antworten wird die Redaktion an die Adresse des Fragestellers befördern.

Auskunft über Agatha Arnold, Restaurant-Kellnerin, von Aesch (Luzern), erteilen Gebr. Schreiber, Hotel Schuert, Rigi-Klätterli.

Hiezu eine Beilage.

Zur gefl. Beachtung.

Bevor Sie ein Hotel, Pension oder Kuretablissement kaufen oder mieten, verbleiben Sie nicht, vorher vom Hotels-Office in Genf Auskunft und Schätzung über das Ihnen propionierte Geschäft zu verlangen. Das Hotels-Office in Genf ist von einer Gruppe best-knowner Hoteliers geleitet und bezweckt, Käufer durch erfahrenen, uninteressierten Rat zu unterstützen.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. - Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. - Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Messaline- u. Radium-	Seide	Gestreifte u. karierte	Seide	Louisine- u. Taffet-	Seide	Satin Chine- u. Ajourée-	Seide
--------------------------	--------------	---------------------------	--------------	-------------------------	--------------	-----------------------------	--------------

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Freiwillige Liegenschafts-Steigerung
an bekanntem zukunftsreichem Luftkurort. **Donnerstag, den 14. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Bären in Langenbruck (Basler Jura).** Infolge Krankheit der Besitzerin wird die alt renommierte und stark besuchte **Pension Staeheli, vorm. Dr. Bider in Langenbruck** mit Inventar, Garten, Park und Wald an eine Steigerung gebracht. Das Etablissement bietet tüchtigen Wirtsleuten eine schöne Existenz, würde sich aber auch vorzüglich als Sanatorium oder Ferienheim eignen, oder kann auch in bisheriger Weise mit schönem Erfolge von Damen geführt werden. Für Berücksichtigung des Objektes und sonstige Auskunft wolle man sich an Unterzeichneten wenden. 3 Tage vor der Steigerung können die Steigerungsbedingungen beim Gemeindepräsidenten von Langenbruck eingesehen und auch die Liegenschaft ohne vorhergehende Anmeldung besichtigt werden. (Ma 5827) 1729
Aarau, 28. Januar 1907.
Zag B 55) **A. Schmuziger-Staeheli, Aarau.**

**MONTREUX
EAU
CALCAINE**

En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

A remettre à Lausanne:
Hôtel-Pension en pleine prospérité, beau chiffre d'affaires justifié.
Bail à suivre contre reprise. S'adresser à **Edmond de la Harpe, Vevey.** 531

Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkursverfahren gegen die Aktien-Gesellschaft **Hotel National**, Bagesellschaft, mit Sitz in Bern, wird **Mittwoch, den 27. Februar 1907, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant des Hotel National** im äusseren Bollwerk in Bern, öffentlich versteigert: Die Besitzung

„Hotel National“

im äusseren Bollwerk in Bern, enthaltend das Hotelgebäude mit Restaurant, Nr. 27, für Fr. 506.700 brandversichert und 9,50 Aren Hausplatz und Hof, Parzelle 359, Flur E.
Grundsteuerschätzung: Fr. 753.700.
Amtliche Schätzung: Fr. 690.000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Februar 1907 an auf dem **Konkursamt Bern-Stadt** und beim unterzeichneten Konkursverwalter zur Einsicht auf.
Weitere Auskunft erteilt

Der Konkurs-Verwalter:
E. Ramseyer, Notar, Bern
Schauplatzstrasse 35.
(A 5769) 3006

OHNE Transmission
OHNE Schwungräder
OHNE Treibriemen etc.
OHNE

Befestigung, an jeden Steckkontakt Ihrer elektrischen Leitung anschliessbar, arbeitet die neue elektrische

„Motomül“ Kaffeemühle
Mahlen Sie Ihren Kaffee selbst wenn Sie Ihre Gäste zufriedenstellen wollen.

Verlangen Sie gratis und franko ausführlicher Prospekt und Preisliste von

Maschinenfabrik Com.-Ges. Ferd. Petersen
(AS0172) (gegründet 1857) 3005

Hamburg 5 - Zürich II

Spezialität: Fabrikmarke
Zerkleinerungs-Maschinen aller Art, für Hand- u. Kraftbetrieb.

A vendre
pour circonstances de famille, à de bonnes conditions ALX 115

Hôtel Pension de Corjon, La Tine

Pays d'en Haut, sur la ligne Montreux-Oberland, entre Montbovon et Château d'Oex. Etablissement susceptible d'agrandissement. S'adr. sous M. P. 579 à l'Union Reclame, Lausanne. 1719

Geschäfts-Bücher jeder Art m. Extralinear.
Suchebücher, Durchschreibebücher, Bonusbücher, Bloos, merkanthle Drucksachen für Handlungen, Hotels, Wirtschäften, Genossenschaften und jedes Gewerbe, in sauberer, schöner Ausführung, erstellt schnell u. preiswürdig.
Akdizendruckerei H. Rast, Telephone. Root h. Luzern. (HR 5182) 107

Billig zu verkaufen
ein so gut wie neuer

Hotelherd und ein Restaurationsherd
sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwassererhitzung neuster Konstruktion. 287
Basler Kochherdfabrik E. Zeiger, Bascl.

Sekretärstellen.

Einige junge Männer, im Hotel-fach bewandert, mit der Buchführung (Kolonnensystem) u. allen Kontorarbeiten vertraut, mächtig der Hauptsprachen, suchen bei bescheidenen Ansprüchen Anstellung in Hotelbureaus.

Gefl. Offerten erbittet C. A. O. Gademann, Bücherrevier, Zürich I Gessneralle 50.

Zu verkaufen.

Ein feines Restaurant in einer gewerbereichen Stadt der Ostschweiz in nächster Nähe des Bahnhofes, ist sofort zu verkaufen. Einen tüchtigen Wirt mit wenigem Kapital würde eine Grossbrauerei finanziell unterstützen. Offerten unter Chiffre Z M 937 an Rudolf Mosse, Zürich. (Ma 5777) 1128

VINS DE NEUCHÂTEL
Ch. Serres
340 Propriétaire
à ST-BLAISE
près Neuchâtel (Suisse).

Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.

Nombres récompenses aux Expositions nationales, internationales et universelles.

Fournisseur du Châlet Suisse, à l'Exposition de Milan 1906 Hors Concours, Membre du Jury

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE

Se trouve dans tous les bons hôtels.

HORS CONCOURS (membre du jury) EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900

Verlangen Sie **Gratis** unsern neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren-, Gold- und Silberwaren**
E. LEICHT-MAYER & Cie, LUZERN
23 bei der Hofkirche. (P 987) 2973

Malaga-Kellereien
von **Alfred Zweifel in Lenzburg**
(Eldg. Zoll-Niederlage)

Spezial-Geschäft und Lager authentischer Malaga-Weine „Gold“ Insel Mateira (auch Kochweine) Jerez (Sherry) - Porto (Portwein) Marsala - Cognac

Schutz-Marke

Verwand in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in den ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. (12518) 2980

Zu verkaufen:
Eine gebrauchte **Gleichstrom-Dynamo-Maschine** für 120 Volt und 80 Ampère, geeignet zum Betrieb einer Beleuchtungsanlage mit Akkumulatortabletten oder dergleichen. Auskunft erteilt: Notar von Greyerz, Zeughausgasse 14, Bern.

BUSSINGER & ZEHNLE

Mechanische Möbelfabrik BASEL

Mit bedeutend vergrößerter Betrieb.
Spezialität: Hotel-Einrichtungen.

Anerkannt beste Ausführung.

I^a Referenzen.

359



(R 5474)

Teppich-Fabrik

2992

SCHUSTER & CO

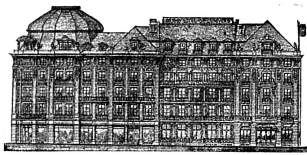
ST. GALLEN und ZÜRICH

Eigene Fabrikation für:

Moquette-Teppiche, Moquette-Läufer, Moquette-Vorlagen.

Vorteile
der Schuster-Teppiche:
Schöne Ausmusterung!
Grösste Dauerhaftigkeit!
Niedrig kalkulierte Preise!

Basel
(Schweiz)



Bâle
(Suisse)

Ga Hôtel de l'Univers

gegenüber dem Centralbahnhof

Vorzüglich geeignet für Passanten

Vornehmer Hôtel-Neubau
Abgeschlossene Wohnungen mit Bad und Toilette
Einzelzimmer von Fr. 3.50 an

Restaurant français

Auto-Garage

Prospekte und Tarife

505

Die Direktion: W. F. Eberle.

Mech. Leinenweberei Worb (vorm. Röthlisberger & Cie.)

in WORB bei BERN

gegründet im Jahre 1783

empfiehlt sich für die Lieferung von

erstklassiger Hotelwäsche

mit oder ohne eingewobenen Namen.

Musterkollektionen stehen gerne zur Verfügung.

Devisen und Arrangements bei Neueinrichtungen.

Eigene Naturbleiche. — Konfektionsatelier.

337



GRAND PRIX PARIS 1900 □ HORS CONCOURS ST. LOUIS 1904

□ □ □

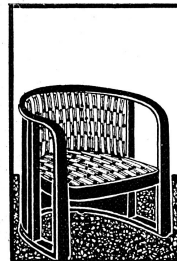
ERSTE OESTERREICHISCHE AKTIEN-GESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOEBELN
□ □ □ □ AUS GEBOGENEM HOLZE □ □ □ □



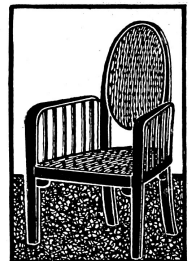
JACOB & JOSEF KOHN * WIEN

NIEDERLAGE BASEL ST. LEONHARDSTR. 9

(338)



CAFÉ, RESTAURANT- & HOTEL-
□ □ □ EINRICHTUNGEN □ □ □
SCHLAFZIMMER, SPEISEZIMMER,
SALON- UND FANTASIE-MÖBEL
IN GRÖSSTER AUSWAHL UND
□ □ IN ALLEN PREISLAGEN □ □
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
ZU BEZIEHEN DURCH DIE BE-
DEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE
DER SCHWEIZ SOWIE DURCH
□ ALLE FIRMEN DER HOTEL- □
□ BEDARFSARTIKEL-BRANCHE □



NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.

Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.

Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

H. Morlock, Besitzer

auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

2988

Mechanische Teppichweberei

D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

Ia. Referenzen.

R. 5377

A. Stamm-Maurer

BERN

liefert die vorteilhaftesten

gerösteten
und rohen Kaffee.

Muster und Preislisten
zu Diensten. 330

Ratten, Mäuse, Schwaben
vertilgt man rasch
und sicher mit meinen bewährten
Giftpreparaten. Prima Zeugnisse
zur Verfügung. Portion Ratten-
u. Mäusegift Fr. 3.50, Schwaben-
käfergift Pfund Fr. 3.50. (A 5525)
Allein acht durch 2994

C. Widmer-Trüb
Olten.

Zürcher & Zollikofer
ST-GALL

Tulle Toile



Guipure Etamine

EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande.

franco de port. 338

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterr.

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte
für Hotel- und Privatgebrauch.
Rein-Nickel-Hochgeschirre. Kunstbronzten.



Niederlage und Vertretung
für die Schweiz bei:
Jost Wirtz,
Luzern
Pilatushof
gegenüber Hotel Viktoria.

Preis-Courant gratis und franko.

Hotel gesucht.

Kapitalkräfte, tüchtige Fachleute, die seit mehreren Jahren
eines der grössten Restaurants der Stadt Basel mit bestem Er-
folge betreiben, suchen per Frühjahr oder Sommer 1907
ein gut eingerichtetes Hotel mit nachweisbarer Rendite (Jahres-
geschäft an Fremdenplatz bevorzugt), zu mieten. Bei Kon-
venienz späterer Kauf nicht ausgeschlossen. (Ha 5616) 1713
Offerten sub O 291 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.



Maison fondée en 1796
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATAIN

Propriétaire à Neuchâtel

Marque des hôtels de premier ordre

Dépôt à Paris: V. Pâder, au Chalet Suisse, 41 rue des Petits Champs
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.
Dépôt à New-York: Cusenier Company, 110 Broad Street.

232

Die wirkungsvollste und haltbarste Isolierung der Kühlräume

Gefrierräume und Eiskeller

335

in
Metzgereien, Schlachthäusern
Comestibles-Geschäften
Hotels
etc.

erstellen wir aus den
Imprägnierten

Korksteinplatten:
„Reform“

Vorzüge:

1. Absolut geruchlos.
2. Wasser- u. Feuchtigkeitsbeständig.
3. Dauernd höchste Isolierwirkung.
4. Geringe Raumbanspruchung.
5. Ueberall verwendbar.

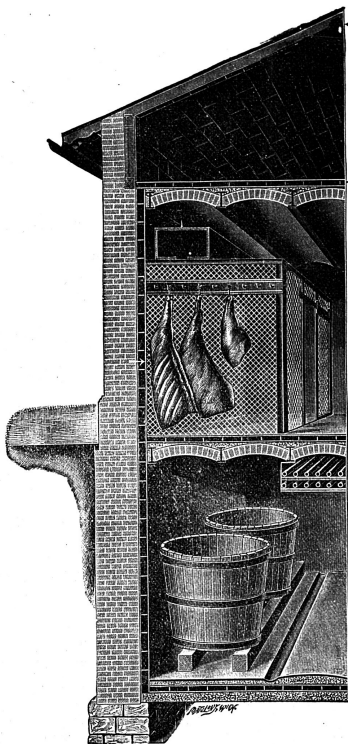
Ausführung durch eigene gut bewanderte
Fach-Arbeiter.

Vorzügliche Referenzen und Zeugnisse.

WANDER & C^o.
BORGEN

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H. in Ludwigshafen am Rhein.

Erste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.



MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES
DE BELGIQUE

Der beste, billigste, höchst schnelle Reise-Weg

VON und NACH LONDON
geht über 358

Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.
Seefahrt nur 3 Stunden. Schnellste mit durchgehenden
Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.
Offizielle Vertretung: Albangaben 1, BASEL.

Directeur,

actuellement à la tête d'un bon établissement, cherche place
analogue, de préférence à l'année. Meilleurs certificats et ré-
férences à disposition. Adresser les offres sous chiffre H 510 R
à l'administration du Journal.

Unser neuer

520

Möbel

Katalog ist erschienen und
steht Interessenten franco
zur Verfügung.

Max Levi & Cie.

Kreuzlingen

Möbel — Teppiche — Dekorationen.

Hotel-Direktor

drei Sprachen sprechend, tüchtiger, gewandter Fachmann,
besonders bekannt und beliebt unter den Herren Geschäfts-
reisenden, sucht baldigst Stellung in Haus I. Ranges. Gefl.
Offerten unter Chiffre H 465 R an die Expedition ds. Bl.

Brevet Suisse.

Keine vorzeitige Abnutzung

Reparaturen an den Gelenken aus- geschlossen.

Schwabenland's
Neue Hotel-Kupfer-Geschirre
mit patentiertem
Gelenk-Schutzring
sind allen anderen vorzuziehen.

Gebr. Schwabenland Zürich, Stampfenbachstr. 9-11.

Zu kaufen gesucht.

Von kapitalkräftigem, tüchtigem Fachmann wird Direktion oder
Kauf eines nachweisbar rentablen Hotels gesucht. Platz sowie Rang-
ordnung spielen keine Rolle sofern das Geschäft lebensfähig ist. Bei
Kauf kann grosse Anzahlung und seriöse Garantien geboten werden,
bei Direktoren f. i. n. Zeugnisse und Referenzen beigefügt.
Offerten unter Chiffre H 351 R an die Expedition ds. Bl.

Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (324) Gegründet 1859.

Additionsmaschine „HEUREKA“
(Patente in allen Kulturstaaten).

Einzig praktisch für Buchhaltung
und stat. Arbeiten
— Einfach handlich und solid. —
Grosse Zeitersparnis.

Keine Fehler und nicht ermüdend.
Mit nur 9 Tasten Additionen bis
9,999,999,999,999.

Soll in keinem Bureau mehr fehlen.
Prospekte und Vorführung bereitwillig und gratis
Aktien-Gesellschaft für techn. Industrie
Limmatquai Nr. 94, ZÜRICH I.

EIN URTEIL!

Herr Gustav Arras, langjähriger Generaldirektor des Hotel „Kaiserhof“
Berlin, Inhaber des Hotel 3 Mohren, Augsburg und Mitinhaber des Grand
Hotel Angst in Bordighera (Italien) äusserte sich über unsere Anlagen wie
folgt:

„Die Trockenluft-Eis-Kühlanlagen der Firma G. Bilger & Co. repräsen-
tieren das Schönste und Dauerhafteste, was ich auf diesem Gebiete je
gesehen habe. Dabei ist deren Funktion eine ganz ausgezeichnete zu nennen,
sodass die Qualität der zu konservierenden Fleischwaren ganz wesentlich
verbessert und eine sehr gute Haltbarkeit aller für den Küchen-
bedarf der Hotels nötigen Waren erreicht wird. Der Anschaffungspreis
ist gegenüber der jetzt vielfach gebrauchlichen Holzanlagen um ein
Geringes höher zu nennen, indessen bin ich der Überzeugung, dass
auch für den Hotelier das Beste noch gerade gut genug und das Beste
ja bekanntlich auch immer das Billigste ist.“

Diesem Urteil haben wir noch hinzuzufügen, dass uns
bei der vor kurzem in Köln a. Rh. stattgefundenen grossen,
internationalen Ausstellung für Kochkunst- und Hotelwesen,
wobei wir unsere Anlagen ausgestellt hatten, die einzige
höchste zur Verteilung gelangte Auszeichnung, der „Grand
Prix“, zuerkannt wurde, ein ganz aussergewöhnlicher Erfolg,
wenn man berücksichtigt, dass hunderte von Ausstellern,
darunter ganz bedeutende Firmen auf der Ausstellung ver-
treten waren.

Ein weiterer Beweis der hervorragend günstigen Auf-
nahme, die unsere Anlagen in allen in Betracht kommenden
Kreisen gefunden haben, geht daraus hervor, dass wir in
wenigen Monaten der Saison 1906 weit über 100 Anlagen
in allen Gegenden, nicht nur in ganz Deutschland, sondern
in ganz Europa erstellt haben.

Besuche durch unsere Vertreter zum Zwecke von Kosten-
anschlägen usw. geschehen gratis und ohne jegliche Ver-
pflichtung irgend welcher Art von Seiten der Herren Interes-
santen. Man verlange gratis Prospekt und Referenzliste
über unsere Anlagen. (R 5175)

G. BILGER & Co., Fabrik für Trockenluft-Kühl-Anl. u. alle Maschinenbetrieb
Zürich I, Göthestrasse 22.
Strassburg i. E. Köln a. Rh. Paris.

Konserven.
Spezialität in Bohnen.

	1 Liter	1/2 Liter
Bohnen, extrafein (Haricots verts extrafin)	Fr. 1.—	—55
„ mittelfein (Haricots verts moyens)	„ —70	—40
„ grüne (Haricots verts, moyens II)	„ —50	—
„ Schmalz (Haricots beurre)	„ —50	—
„ wachgrüne (Haricots d'asperges verte)	„ —55	—
Brechbohnen	„ —40	—
Birnen (blanches et rouges)	„ 1.—	—

Ab Frauenfeld in Kisten von 30, 40 und 50 Kilo-Dosen.
(Nur so langs Vorrat). Bei Bezug grösserer Quantitäten Extrapreise.
1701 J. Schnetzer, Konserven-Fabrikation, Frauenfeld.

Hotel-Direktor,

Verbandsmitglied, z. Zt. noch Direktor eines Hotels allerersten
Ranges, der 4 Hauptsprachen mächtig, Mitte der 30er, ver-
heiratet, jedoch kinderlos, sucht mit seiner ebenfalls sehr fach-
gewandten Frau per sofort oder später passendes Engagement,
nimmt event. auch Stellung als Chef de réception in ein ganz
grosses Haus an. Jahresstelle bevorzugt.

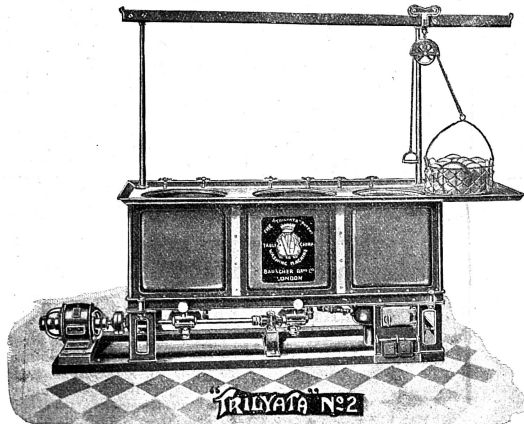
Offerten unter Chiffre H 343 R an die Exped. ds. Bl.

Für Hotels, Restaurants, Institute, Spitäler etc. von grösstem Interesse

„TRILYATA“

Tafel-Geschirrspülmaschine (Patent)

Eingerichtet für
Kohlen-,
Dampf-,
Gas-
oder kombinierte
Heizung.
Arbeitet
geräuschlos.
Leistung
unerreicht.
Antrieb riemenlos.



Praktisch,
ökonomisch,
hygienisch.
Spart:
Zeit, Personal,
Wäsche
und verhindert
Geschirrbuch.
Macht sich in
kürzester Zeit
bezahlt.

„TRILYATA“ ist die vollkommenste Geschirrspülmaschine der Gegenwart.
ist vollständig neu konstruiert.
ist die einzige Maschine mit dreimaliger Spülung (Patent).
reinigt die Geschirre gründlich und liefert dieselben fertig zum sofortigen Gebrauch.
Illustrierte Prospekte und Auskünfte gratis und franko durch

Gebrüder Bauscher, Morgartenstrasse, Luzern.

Filialen: London, 143 Holborn E. C., New-York, 53 Park Place. Fabrik: Weiden (Bayern).